

Mit der Rikscha in die Natur: ein Projekt für Freude und Mobilität im Alter

Vor dem Alterszentrum Lindenpark in Balsthal steht eine leuchtend rote Rikscha. Fahrerin Käthy Probst bereitet sie sorgfältig vor: Das Faltdach wird gespannt, die Fussstütze abgeklappt, der Handlauf verstaubt. «Wohin soll die Reise gehen?», fragt sie freundlich. Eine halbstündige Tour an die frische Luft wird vereinbart – das Ziel ist nebensächlich. Es geht darum, den Wind in den Haaren zu spüren, eine Abwechslung zum Alltag zu geniessen. Nach einer halben Stunde kehrt Käthy mit einem strahlenden Fahrgast zurück. Währenddessen steht bereits der nächste Gast bereit, begleitet vom Team der Alltagsgestaltung und Betreuung der GAG. Diesmal führt die Fahrt in Richtung Matzendorf – ein längeres Abenteuer.

«Auf die Idee mit den Rikschafahrten bin ich durch einen Zeitungsbericht gekommen», erzählt Fredi Rütli, Initiator und Leiter des Fahrerteams. «Die Vorstellung, Seniorinnen, Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität wieder die Natur näherzubringen, hat mich sofort begeistert.» Als leidenschaftlicher Biker waren für Rütli die idealen Voraussetzungen gegeben. Mit Unterstützung des Vereins «Radeln ohne Alter» und durch das Engagement der Alterszentren GAG nahm die Idee Form an. Doch eine Hürde gab es zu überwinden: Die Anschaffung der Rikscha kostete rund CHF 13000.00. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Andreas Siegrist, Bereichsleiter Finanzen/IT und Mitglied der Geschäftsleitung der GAG, konnten grosszügige Sponsoren gefunden werden. Seit Juli 2024 bietet die Rik-

scha im Lindenpark in Balsthal, einem der drei GAG-Standorte, ihre Dienste an.

Derzeit sind fünf ehrenamtliche Fahrer aktiv im Einsatz, viele davon Mitglieder des Bikeclubs Thal. Für sie sind die Ausfahrten nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein persönliches Erlebnis. Es wird gelacht, es gibt bewegende Momente – etwa wenn ein demenzerkrankter Fahrgast von ihrem Ehemann begleitet wird, der zärtlich ihre Hand hält und auf die Kirche zeigt, in der sie einst geheiratet haben. Sie erinnert sich nicht mehr, aber die Liebe zwischen den beiden bleibt spürbar.

Um diese wertvollen Ausflüge auch in Zukunft zu ermöglichen, werden weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Wer Interesse hat, sich zu engagieren, kann sich bei Fredi Rütli (079 20 616 20) oder den Alterszentren GAG (alterszentren-gaeu.ch oder 062 200 24 00) melden. Besonders Pensionierte sind willkommen, da die Fahrten unter der Woche stattfinden. Dank der E-Unterstützung der Rikschas sind die körperlichen Anforderungen überschaubar. Wichtig ist vor allem die Freude am Umgang mit Menschen und ein hohes Mass an Empathie.

Auch andere Alterszentren, wie das Insel in Balsthal, prüfen die Anschaffung einer Rikscha. Langfristig soll an allen Standorten der GAG eine Rikscha zur Verfügung stehen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern unvergessliche Stunden zu schenken.

Willst auch du diese wertvollen Ausflüge ermöglichen, dann melde dich als freiwilliger Fahrer bei:

*Fredi Rütli 079 206 16 20
oder beim Alterszentrum GAG
062 200 24 00*



Alterszentrum Lindenpark
Lindenallee 7, 4710 Balsthal
www.alterszentrum-gaeu.ch



Bewohnende bei ihren Ausflügen

Ehrenamtliche Fahrer